

ENTWICKLUNG VON EINSATZZAHLEN UND EINSATZARTEN BEI FEUERWEHREN

THEMENBESCHREIBUNG

Ziel ist es, eine systematische Analyse der Einsatzdaten durchzuführen und die Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Zahlen zu identifizieren. Dies soll es ermöglichen, Unterschiede besser zu verstehen und fundierte Prognosen für zukünftige Einsatzmuster zu entwickeln.

In den letzten Jahren war bei vielen Feuerwehren ein **Anstieg der Einsatzzahlen** zu beobachten. Dabei zeigt sich, dass die Entwicklungen je nach Feuerwehr und Kommune unterschiedlich verlaufen. Während einige Feuerwehren stark steigende Zahlen verzeichnen, gibt es auch Beispiele für Rückgänge in bestimmten Einsatzkategorien. Die Corona-Pandemie hat dabei als Sondereinfluss zeitweise zu Verschiebungen geführt, deren Effekte jedoch für langfristige Trends herausgerechnet werden sollten.

Ein Beispiel für ein Phänomen betrifft Einsätze aufgrund von **ausgelösten Rauchwarnmeldern** in Privathaushalten. Obwohl hier grundsätzlich ein Anstieg erwartet wurde, sind einige Feuerwehren stärker betroffen als andere. Die Gründe für diese Unterschiede sind bislang nicht eindeutig.

FRAGESTELLUNGEN

- Langfristige Trends: Welche allgemeinen Entwicklungstendenzen lassen sich bei den Einsatzzahlen verschiedener Feuerwehren beobachten?
- Spezifische Unterschiede: Gibt es bestimmte Einsatzkategorien, die nur in bestimmten Kommunen oder bei bestimmten Feuerwehrstrukturen zunehmen oder abnehmen?
- Einflussfaktoren: Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklung der Einsatzzahlen? Beispiele könnten sein:
 - Vergleichbare Dispositionsstandards bei Leitstellen.
 - Unterschiedliche Bevölkerungsstrukturen oder bauliche Gegebenheiten.
 - Einführung neuer Technologien oder gesetzlicher Vorgaben.
- Prognosen: Welche Vorhersagen lassen sich auf Basis der bisherigen Entwicklungen für die Zukunft treffen?

Ihr Ansprechpartner: Pascal Ruthenkolk, B.Eng. Tel: 02162 4369437 E-Mail: ruthenkolk@luelf-plus.de

